

Tragisches Ende eines Schulausflugs: Elfjährige stirbt nach Sturz!

Elfjährige Schülerin starb nach einem tragischen Sturz
während eines Schulausflugs in Tirol.
Obduktionsergebnisse und Ermittlungen laufen.



Nähe Imst, Tirol, Österreich - Am 8. Mai 2025 tragisch verunglückte eine elfjährige Schülerin der Musikmittelschule Imst Unterstadt während eines Schulausflugs in Tirol. Der Vorfall ereignete sich, als die Klasse einen Wanderweg entlang einer Schlucht erkundete. Plötzlich verlor das Mädchen gegen 16 Uhr den Halt und stürzte etwa 80 Meter in die Tiefe, landete im Malchbach. Diese dramatischen Ereignisse wurden von den Mitschülern sowie den Begleitpersonen zunächst unbemerkt. Sofort nach dem Sturz wurden die Bergrettung Imst und ein Notarzthubschrauber alarmiert und erreichten die Unglücksstelle rasch.

Das Mädchen wurde mit schwersten Verletzungen in kritischem

Zustand in die Klinik nach Innsbruck geflogen. Leider verstarb sie am 13. Mai 2025, fünf Tage nach dem Unfall. Eine durchgeführte Obduktion ergab, dass die Schülerin nicht ertrunken war, sondern an den schweren Verletzungen ihres Sturzes starb. Infolge des Vorfalls leitet die Staatsanwaltschaft Innsbruck eine Untersuchung ein, es wurde eine Obduktion angeordnet, um die genauen Umstände des Unfalls zu klären. Die Bildungsdirektion Tirol prüft den Vorfall intern, äußert sich jedoch nicht zu Spekulationen über ein mögliches Fehlverhalten der Lehrperson.

Unfälle als Gesundheitsgefahr für Kinder

Unfälle sind eine der größten Gesundheitsgefahren für Kinder und Jugendliche. Laut Informationen von **kindersicherheit.de** sind Unfälle die häufigste Todesursache für Kinder ab einem Jahr. Statistiken zeigen, dass jährlich in Deutschland etwa 1,9 Millionen Kinder aufgrund eines Unfalls ärztliche Hilfe benötigen. Es wird zudem berichtet, dass 16,5% der Kinder von 1 bis 17 Jahren innerhalb eines Jahres wegen eines Unfalls behandelt werden.

Die meisten dieser Unfälle ereignen sich in verschiedenen Umgebungen, wobei 43,8% zu Hause oder im privaten Umfeld passieren. In Schulen oder anderen Betreuungseinrichtungen liegen die Risiken bei 24,2%. Laut den Statistiken verstarben im Jahr 2021 insgesamt 163 Kinder unter 15 Jahren nach einem Unfall, während mehr als 167.000 Kinder stationär behandelt werden mussten.

Die tragischen Ereignisse rund um den Unfall der elfjährigen Schülerin werfen erneut ein Licht auf die Gefahren, die bei Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche bestehen. Die Ermittlungen zu diesem Vorfall sind noch im Gange, und die Ergebnisse der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen stehen noch aus. Weitere Informationen wurden von **krone.at** bereitgestellt.

Details	
Vorfall	Unfall
Ort	Nähe Imst, Tirol, Österreich
Verletzte	1
Quellen	• www.5min.at • www.krone.at • www.kindersicherheit.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at